

# Aufsichtsrat debattiert heute übers Klinikum

Ziel: Die Außendarstellung des Klinikums verbessern

## BAYREUTH

Die Diskussionen über das Bayreuther Klinikum stehen im Mittelpunkt einer für heute anberaumten Sitzung des Aufsichtsrats der Klinikum Bayreuth GmbH.

Auf KURIER-Nachfrage zu den vorgesehenen Inhalten der Sitzung betonte Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, der derzeit auch Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums ist, dass der Aufsichtsrat sich „selbstverständlich mit der gegenwärtigen öffentlichen Diskussion um das Klinikum Bayreuth befassen“ werde.

Dabei stünde eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Diskussion, um die Außendarstellung des Klinikums zu verbessern sowie der immer wieder artikulierten Unzufriedenheit der Mitarbeiter entgegenzuwirken.

Ob bei der Sitzung auch die Frage der Bestallung eines zweiten Geschäftsführers (für den medizinischen und den Personalbereich) diskutiert wird, ließ Hohl offen. Bekanntlich hat

die SPD einen entsprechenden Antrag eingebracht. Ebenso fordern die Sozialdemokraten eine Aufstockung des Aufsichtsrats um zwei Mitglieder (Ärztlicher Direktor, Betriebsratsvorsitzender). Auch an die 300 niedergelassene Ärzte haben sich „in großer Sorge um die Reputation des Hauses“ öffentlich in die Diskussion um das Klinikum eingebracht und Konsequenzen gefordert. Zitat aus dem Schreiben der Ärzte, über das der KURIER berichtet hat: „Eine Lösung kann nur mit der Neubesetzung der Geschäftsleitung gelingen. Diese muss willens und in der Lage sein, neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch die medizinische Notwendigkeit des Klinikums zu vertreten.“

Im Vorfeld der jüngsten Sitzung des Aufsichtsrates war in der Öffentlichkeit die geplante bis zur Fusion rückwirkende Anhebung des Salärs und der Altersversorgung des amtierenden Geschäftsführers Johannes Binner heftig diskutiert worden. Der Aufsichtsrat hatte daraufhin die Entscheidung vertagt.

gdm

# Aufsichtsrat debattiert heute übers Klinikum

Ziel: Die Außendarstellung des Klinikums verbessern

## BAYREUTH

Die Diskussionen über das Bayreuther Klinikum stehen im Mittelpunkt einer für heute anberaumten Sitzung des Aufsichtsrats der Klinikum Bayreuth GmbH.

Auf KURIER-Nachfrage zu den vorgesehenen Inhalten der Sitzung betonte Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, der derzeit auch Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums ist, dass der Aufsichtsrat sich „selbstverständlich mit der gegenwärtigen öffentlichen Diskussion um das Klinikum Bayreuth befassen“ werde.

Dabei stünde eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Diskussion, um die Außendarstellung des Klinikums zu verbessern sowie der immer wieder artikulierten Unzufriedenheit der Mitarbeiter entgegenzuwirken.

Ob bei der Sitzung auch die Frage der Bestallung eines zweiten Geschäftsführers (für den medizinischen und den Personalbereich) diskutiert wird, ließ Hohl offen. Bekanntlich hat

die SPD einen entsprechenden Antrag eingebracht. Ebenso fordern die Sozialdemokraten eine Aufstockung des Aufsichtsrats um zwei Mitglieder (Ärztlicher Direktor, Betriebsratsvorsitzender). Auch an die 300 niedergelassene Ärzte haben sich „in großer Sorge um die Reputation des Hauses“ öffentlich in die Diskussion um das Klinikum eingebracht und Konsequenzen gefordert. Zitat aus dem Schreiben der Ärzte, über das der KURIER berichtet hat: „Eine Lösung kann nur mit der Neubesetzung der Geschäftsleitung gelingen. Diese muss willens und in der Lage sein, neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch die medizinische Notwendigkeit des Klinikums zu vertreten.“

Im Vorfeld der jüngsten Sitzung des Aufsichtsrates war in der Öffentlichkeit die geplante bis zur Fusion rückwirkende Anhebung des Salärs und der Altersversorgung des amtierenden Geschäftsführers Johannes Binner heftig diskutiert worden. Der Aufsichtsrat hatte daraufhin die Entscheidung vertagt.

gdm